

Gegenstand:           Wartungshandbuch

Betroffen:            Segelflugzeug LS6, alle Werknummern mit Handbüchern in deutscher Sprache

Dringlichkeit:        Bis zur nächsten Jahresnachprüfung

Vorgang:              Austausch entsprechend Revision 2

Maßnahmen und  
Material:             Wartungshandbuch Revision 2:  
                          Austausch der Blätter 0-3, 1-1 und 2-5 gegen Ausgabe Juni 86

                          Kontrolle der Höchstzuladung im Cockpit - wird sie durch die Leergewicht-Schwerpunkt-Tabelle begrenzt, sind die Werte im gültigen Wiegebericht, im Flughandbuch auf Blatt 1-6 und auf den Hinweisschildern im Cockpit zu korrigieren. (Siehe auch Kapitel 2 im Wartungshandbuch)

Gewicht- und  
SP-Lage:              Nicht betroffen

Hinweise:             1) Austausch durch den Halter

                          2) Eintrag der TM-Durchführung im Wartungshandbuch Blatt 14-1, TM-LTA-Durchführungsbeleg und der Zuladungswerte im Flughandbuch Blatt 1-6 durch einen Prüfer Klasse 3.

Anhang:               Handbuchseiten wie oben aufgeführt

LBA anerkannt am:



*Grüß*  
15. JUNI 1986

ÄNDERUNGSSTAND

Nr.	Blätter	Beschreibung	LBA-Anerkennung/Datum
1	0-2, 0-3, 1-2 bis 1-8 12-3, 13-2	Änderungsverfahren, Übersicht über Steuerungssysteme, Ergänzungen entsprechend TM 6001	
2	0-3, 1-1, 2-5	Vordere Leergewichts-Schwerpunkt-Grenzwerte entsprechend TM 6007	

18.6.86 Heuck

18. JUNI 1986 Knapka

BESCHREIBUNG DER ANLAGEN

Querruder-Wölbklappensteuerung

Antrieb über Stoßstangen, Schnell-Montage-Kupplung im Rumpf, LS-Sicherungshülse flügelseitig. Flaperon zweigeteilt über Halbspannweite.

Höhensteuerung

Antrieb über Stoßstangen, Zwangsanschluß des Ruders.

Seitensteuerung

Antrieb über Seile, 100% Massenausgleich am Ruder.

Radbremse

Fußbremse, Betätigung über Seilzug von den Seitensteuerpedalen aus.

Bremsklappen

Antrieb über Stoßstangen, Schnell-Montage-Kupplung im Rumpf, LS-Sicherungshülse flügelseitig, Bremsklappen doppelstöckig, federnde Abdeckbänder.

Wasserballastsystem

70 Liter Wasser pro Flügel in 2 Tanks, durch Rückschlagventil verbunden. Für beide Flügel gemeinsamer Einfüll- und Ablasshahn im Rumpf, Wasserauslaßöffnung an der Rumpfröhrenunterseite hinter dem Fahrwerkskasten.

Cockpit

Doppelte GFK-Schale, Bedienelemente für Wölbklappen und Bremsklappen linksseitig, Trimmrad linksseitig vor dem Bremsklappenhebel. Bedienelemente für Schleppkupplung ebenfalls linksseitig, für Pedalverstellung links mittig an der Sitzschale, Lüftung an der Instrumentenbrettdeckungsabdeckung, für Fahrwerk, Wasserablasshahn und Rückenlehnen-Neigungsverstellung rechtsseitig, für Haubenöffnung beidseitig. Bei vollem Durchziehen des rechten Haubenöffners wird der vordere Haubenanlenkpunkt freigegeben (Notabwurf).

Haube

Einteilige, nach vorn oben öffnende Klapphaube mit Abdeckung für Instrumentenbrett.

Instrumentenbrett

Schwenkt mit der Haube zusammen nach vorn oben, daher freier Ein- und Ausstieg.

Stauraum

Nur zur Aufnahme von leichten und weichen Teilen, fester Einbau von Batterien etc. möglich.

Sauerstoffanlage

Rohr zur Aufnahme von Sauerstoffflaschen eingebaut, Flaschengröße 3 Liter bei 100mm Durchmesser.

Fahrwerk

Gefedertes Einziehfahrwerk, allseitig geschlossener Fahrwerkskasten. Schleifsporn mit Seilabweiser oder Spornrad wahlweise.

18.6.86 Gerecht

18. JUNI 1986 Klappha

Leer-  
gewicht  
<kg>

Höchstzuladung <kg>

Vorderer Leergewichts-Schwerpunkt-Grenzwert in mm,  
muß kleiner sein als die errechnete Schwerpunktlage

	110	105	100	95	90	85
235	678	662	645	629	612	595
236	676	660	643	627	610	593
237	675	658	642	625	609	592
238	673	656	640	624	607	591
239	671	655	638	622	606	589
240	669	653	637	621	604	588
241	668	651	635	619	603	586
242	666	650	634	618	601	585
243	664	648	632	616	600	584
244	662	646	630	615	598	582
245	661	645	629	613	597	581
246	659	643	627	612	596	579
247	657	642	626	610	594	578
248	656	640	624	609	593	577
249	654	638	623	607	591	576
250	653	637	621	606	590	574
251	651	635	620	604	589	573
252	649	634	618	603	587	572
253	648	632	617	602	586	570
254	646	631	615	600	585	569
255	645	629	614	599	583	568
256	643	628	613	598	582	567
257	642	626	611	596	581	565
258	640	625	610	595	580	564
259	639	623	608	594	578	563
260	637	622	607	592	577	562
261	636	621	606	591	576	561
262	634	619	604	590	574	559
263	633	618	603	588	573	558
264	631	616	602	587	572	557
265	630	615	600	586	571	556
266	628	614	599	584	570	555
267	627	612	598	583	568	554
268	625	611	596	582	567	552
269	624	610	595	581	566	551
270	623	608	594	580	565	550
271	621	607	593	578	564	549
272	620	606	591	577	563	548
273	619	604	590	576	561	547
274	617	603	589	575	560	546
275	616	602	588	574	559	545
276	614	600	586	752	558	544
277	613	599	585	571	557	543
278	611	598	584	570	556	542
279	610	597	583	569	555	541
280	608	595	582	568	554	539

HINWEISE:

Bei Beladung mit Wasserballast verschiebt sich der Fluggewichts-Schwerpunkt nach vorne. Die Verschiebung beträgt bei 140 kg Wasserballast und rückwärtiger Fluggewichts-Schwerpunktlage ca. 60 mm nach vorne. Für vordere Fluggewichts-Schwerpunktlagen ist diese Verschiebung in der Tabelle bereits berücksichtigt.

18.6.86 *Geckler*

18. JUNI 1986 *Wagner*